



Frühjahrsnewsletter der Jungen Union Harburg-Land

Liebe Mitglieder, Freunde, Unterstützer und Interessierte der Jungen Union Harburg-Land,

dies ist schon unser zweiter Newsletter, die Zeit fliegt. In unseren Regionalverbänden Winsen, Seevetal und Buchholz ist viel passiert! Wie im letzten Newsletter angekündigt, wollen wir die Ausgabe zwischen den Kreisnewsletters nutzen, um Sie und Euch über unsere Arbeit in den Regionalverbänden zu informieren.

Ein großes Thema in allen Verbänden war die „Vision 2030“.

Die „Vision 2030“ stellt ein Ideenpapier dar, welches unsere Forderungen und Ideen für die jeweiligen CDU-Ortsverbände in den Regionalverbänden enthält.

Diese beziehen sich auf die Zukunft der Gemeinden. Zum Erstellen der Vision trafen wir uns mit Vertretern der jeweiligen CDU-Ortsverbände. Im Vorfeld sammelten wir über die sozialen Medien Anregungen, Ideen und Forderungen junger Menschen vor Ort, welche wir mit in die Gespräche nahmen.

Unser Ziel, die durch die angeregten Diskussionen in den Verbänden ausgearbeiteten Forderungen in unseren „Visionen 2030“ aufzustellen, haben wir in allen Regionalverbänden erreicht.

Wir haben uns damit nicht nur ein Ziel für die Zukunft gesteckt, sondern geben der CDU im Hinblick auf die Kommunalwahl, die für die Jugend relevante Themen mit auf den Weg.

Alle bereits ausgearbeiteten „Visionen 2030“ finden Sie und findet Ihr auf unserer Homepage der JU Harburg-Land: <https://www.ju-harburg-land.de/>

Wir wünschen Ihnen und Euch viel Spaß beim Lesen des Newsletters und melden uns mit einem Kreisnewsletter Ende April wieder!

Bis dahin, bleiben Sie und bleibt Ihr gesund,

Euer/Ihr

Max Müller
(Leitung des Kreisnewsletters)

Das war das Frühjahr 2021 in unseren Regionalverbänden...



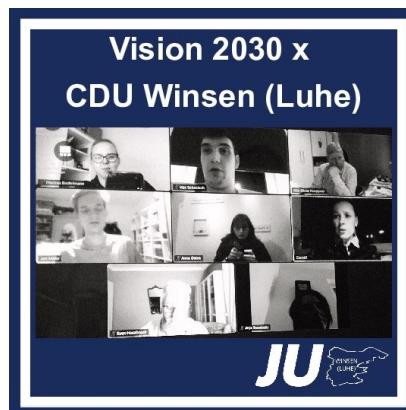
Treffen mit Leiter des EGONs Winsen und Arbeit im Arbeitskreis Jugendrat!

Schon lange wollten wir mit einem Mitarbeiter des Jugendzentrums EGONs Winsen über seine Arbeit reden und im Februar hatten wir die Gelegenheit mit Ralf Macke, Jugendpfleger der Stadt Winsen (Luhe) und Leiter des EGONs Winsen, uns digital auszutauschen.

Themen waren unter anderem die neue Rampe für die Skateranlage im Luhespielplatz, die momentane Betreuungssituation im Jugendzentrum, Barrierefreiheit und Inklusion auf Spielplätzen sowie Präventionsarbeit in der Covid-19-Pandemie.

Eins wurde bei dem Gespräch deutlich: Ralf Macke sowie seine Kollegen brennen für ihre Arbeit, um das Beste für die Kinder und Jugendlichen der Stadt Winsen (Luhe) zu erreichen.

Durch den Austausch können wir die gemeinsame Arbeit im Arbeitskreis Jugendrat der Stadt zusammen mit anderen Akteuren vertiefen, indem über Beteiligungsmöglichkeiten von Jugendlichen diskutiert wird.



JU Winsen (Luhe) stellt Visionen 2030 auf

Spannende Gespräche auf Augenhöhe konnten wir in den letzten Wochen mit Vertretern der CDU führen. Die Themen reichten von der Situation der Freibäder, bezahlbaren Wohnraum, Gestaltung der Bahnhöfe und Reaktivierung von Bahnstrecken bis hin zu Unterstützungsmöglichkeiten für den Einzelhandel, Ausbau der Ladesäuleninfrastruktur und die Situation der Jugendfreizeiteinrichtungen.

Aktuell entwickeln wir unsere Vision 2030 für Winsen (Luhe). Hier möchten wir, dass der „Luhekiesel“ und der „Juniorkiesel“, Auszeichnungen für herausragendes ehrenamtliches Engagement für das Gemeinwohl stärker beworben werden und durch zusätzliche Preise wie dem im Jahr 2020 etablierten Winsen-Gutschein die Attraktivität erhöht wird.

Außerdem fordern wir, dass sich die CDU-Fraktion für die Schaffung eines Hundespielplatzes in Verbindung mit einem eingezäunten Freilaufplatz einsetzt. So soll auch für den „besten Freund des Menschen“ und deren Besitzer ein attraktives Angebot zur Verfügung gestellt werden.

Des Weiteren fordern wir die Schaffung eines

kriminalpräventiven Gremiums zur Vorbeugung von Kriminalität und Gewalt vor Ort. Dieser besteht beispielsweise aus der Stadt Winsen (Luhe), dem Landkreis Harburg, der Polizei, dem Weißen Ring, den Schulen und Jugendfreizeiteinrichtungen und entwickelt Präventionsmaßnahmen wie z.B. Fahrradkodieraktionen oder Informationsveranstaltungen.

In den nächsten Wochen widmen wir uns den Visionen für die Samtgemeinde Elbmarsch, Gemeinde Stelle und Samtgemeinde Salzhausen.



Bericht des Vorsitzenden aus dem RV Seevetal

Der Regionalverband Seevetal ist in den vergangenen Wochen sowohl bei Veranstaltungen, als auch bei aktiver politischer Arbeit überaus fleißig gewesen. So fanden beispielsweise am 25. Februar digitale Veranstaltungen zur Vision 2030 mit mehreren CDU-Verbänden statt, bei denen konkrete kommunalpolitische Forderungen für junge Menschen entwickelt werden konnten.

Gleichzeitig intensivieren wir unseren politischen Einsatz durch die Mitwirkung in verschiedensten Gremien zu Vorbereitung auf die Kommunalwahl. Unsere Mitglieder Markus Warncke, Felix Schütte und ich erarbeiten zur Zeit eine digitale Interview-Reihe für die CDU Seevetal, welche mit hohem Produktionswert live im Netz zu sehen sein wird. Auch im Kommunalwahl-Team der CDU Seevetal liefern wir als JU tatkräftigen Input und junge Schlagkraft.

In Neu Wulmstorf sind wir aktiv im #TeamWilde eingebunden und arbeiten mit aller Kraft dafür, dass nach langen Jahren mit Thomas Wilde wieder ein Bürgermeister der CDU die Verwaltungsgeschicke lenkt.

Besonders hat mich in der jüngsten Vergangenheit das kräftige Mitgliederwachstum meines Verbands gefreut. Neue, aktive Gesichter begrüßen zu dürfen, ist wohl eine der größten Freuden eines Vorsitzenden!

In diesem Sinne: Bleibt aktiv, bleibt gesund.

Euer Niklas



Bürgermeisterwahlkampf in Jesteburg und Vision 2030

„Das war ein guter Aufschlag für den Bürgermeisterwahlkampf in Jesteburg“, freut sich Jonas Becker (21), Kreisvorsitzender der Jungen Union (JU) im Landkreis Harburg. Vergangene Woche diskutierten der CDU-Bürgermeisterkandidat Christian Horend, die CDU-Ratsmitglieder Britta Witte, Dr. Hans-Heinrich Aldag und Dr. Reinhard Feldhaus digital mit jungen Menschen aus der Samtgemeinde Jesteburg sowie mit Mitgliedern der örtlichen Jungen Union über die Zukunft der Samtgemeinde. Im Zuge ihrer kreisweiten „Vision 2030 Reihe“ trug die JU vorher auf den Sozialen Netzwerken Anregungen, Ideen und Forderungen junger Menschen vor Ort zusammen, die ebenfalls in die Diskussion gebracht wurden.

Horend machte gleich zu Beginn klar: „Am Spannendsten ist für mich, was ihr mir mit auf den Weg gebt.“

Das Ergebnis, die „Vision 2030“ für Jesteburg, ist ein Ideenpapier der Jungen Union. Mit Blick auf die Kommunalwahl fordern die Nachwuchspolitiker darin u.a. die Reaktivierung der Bahnstrecke, ein Nachts Shuttle für die Samtgemeinde sowie das Anpflanzen von Geburtsbäumen aus ökologischen Gründen und zur besseren Identifikation mit dem Ort. Zudem soll der dörfliche Charakter – trotz des moderaten



Buchholz 2030: JU fordert „Buchholz bleibt grün“

In der näheren Vergangenheit rückte das Thema Umwelt immer mehr in den Vordergrund. Der ökologische Aspekt trieb vor allem junge Menschen auf die Straße, welche sich unter anderem vehement für eine umweltfreundlichere Politik, aber auch für die Einhaltung der Umweltstandards des Pariser Klimaabkommens, einsetzten. Als Reaktion darauf startet die Junge Union (JU) in Buchholz, im Rahmen ihrer Forderung „Buchholz bleibt grün“, eine Initiative zum Müllsammeln. Dadurch möchten die Jungpolitiker dazu beitragen, dass das Natürliche in Buchholz erhalten bleibt und die Umwelt einen wichtigeren Stellenwert erhält. Ihren Anfang fand die Initiative vor ein paar Tagen, als Sarah Liebold (19) und Max Müller (21) den Aufschlag dazu machten. Sie betonten im Vorlauf: „Wir hoffen, dass wir mit dieser Aktion etwas zu unserer Forderung beitragen können und gleichzeitig Buchholz motivieren mitzumachen“. In den nächsten Tagen und Wochen werden ebenfalls weitere Mitglieder dem Aufruf folgen und sich engagieren, was auch in den sozialen Medien präsentiert wird. Hierbei handelt es sich jedoch vor allem um eine allgemeine Aktion für ganz Buchholz, weswegen auch Nicht-JUler aufgerufen sind, sich für unsere Stadt einzusetzen. Wer diese Aktion unterstützt und Buchholz

Bevölkerungswachstums - erhalten bleiben, der innerörtliche Radverkehr verbessert und weiterhin wachsam auf einen möglichst ausgeglichenen Haushalt geschaut werden. Der Jesteburger CDU-Slogan „Dorf stärken! Wirtschaft fördern! Umwelt schützen!“ kam daher bei den Teilnehmern auch gut an. „In Corona-Zeiten ist der persönliche Austausch schwieriger denn je. Mich hat es deshalb sehr gefreut, dass das Interesse junger Jesteburger an den Themen vor Ort so groß ist und wir uns auf Augenhöhe austauschen konnten“, resümiert Horend.

mitgestalten möchte, kann sich gerne beteiligen und zusätzlich ein Bild an die JU senden. Dieses wird in eine Collage aufgenommen und in den sozialen Medien hochgeladen.

Weitere Infos zu den JU-Regionalverbänden und zu der JU Harburg-Land finden Sie/Ihr hier...

Weitere Infos

Kommentar - Schule in Zeiten von Corona

Ein Kommentar von Nils Lange.

Nils Lange (18) ist Mitglied der JU im RV Buchholz. Er ist Schüler am Gymnasium am Kattenberge und bereitet sich dort im 13ten Jahrgang auf seine Abiturprüfungen vor.

Durch die Corona-Pandemie wird das Thema Bildung insbesondere im Bereich Schule vor eine immense Herausforderung gestellt. Hieran wird besonders deutlich, wie eng dabei negative Auswirkungen mit einmaligen Chancen, etwa im Bereich der Digitalisierung, verbunden sind. Den Chancen gegenüber stehen vergeblich auf Veränderung hoffende Schüler, die nicht Teil eines Abschlussjahrgangs oder einer Grundschule sind. Für sie ist die einzige Hoffnung ein gelegentlich erscheinender Rundbrief des Kultusministers Tonne (SPD), in welchem dieser mit warmen Worten sowohl Schülern als auch Eltern Mut macht. Der von ihm vorgestellte Stufenplan zur Öffnung von Schulen und Kitas, der ab dem 12. April in Kraft treten soll, scheint jedoch schon vor Gültigkeit überholt zu sein. Detailliert werden die Lockerungen bei einer Inzidenz von 0 - 10 (Stufe 1) bzw. 15 - 25 (Stufe 2) erläutert, ab der üblichen Inzidenz von über 50 (Stufe 4) fehlen jedoch die erhofften Maßnahmen, welche, unter Berücksichtigung der Verlegung aller Jahrgänge in den Wechselunterricht, einen sicheren Schulbesuch ermöglichen könnten. Infolgedessen würde sich die Anzahl an Schülern im Präsenzunterricht drastisch erhöhen, Testkontingente für Schüler sind jedoch in keinem Fall angedacht. Stattdessen schwadroniert Minister Tonne, für den die Lockerungen trotz Mutanten und steigender Infektionszahlen nicht schnell genug kommen können, gegenüber der Presse von einem „niedersächsischen Sonderweg“. Leider fallen ihm hierfür keine zielführenderen Konzepte ein, als auch die Hausmeister gegen Corona impfen zu lassen. Noch weniger an die gegenwärtige Situation angepasst, scheinen nur die Forderungen der Grünen zu sein, die die Gunst der Stunde nutzen wollen, um ihren Traum vom notenfreien Lernen zu realisieren. Obwohl alle anderen Schüler an weiterführenden Schulen zuhause bleiben, damit die Abschlussjahrgänge mit Priorität behandelt werden können, fordern sie die Abschaffung der Abschlussprüfungen. Wie gewohnt wird die Realität, in der bereits Unterrichtsstoff gekürzt und die Situation der Absolventen durch zusätzliche Wahlmöglichkeiten der Abschlussklausur erleichtert wurde,

Kommende Termine und Veranstaltungsempfehlungen fürs Frühjahr 2021

Kreisverband der JU:

- Digitalaktion: Blutspende - Die JU Harburg-Land ruft zum Blutspenden auf
- Wirtschaftstalk der JU Nds. mit Eckart von Klaeden, Staatsminister a.D. und leitender Angestellter bei Daimler (10.03., 18 Uhr)
- Diskussion mit dem Dr. Arning, Geschäftsführer des Niedersächsischen Städtetages in Kooperation mit der KPV und der CDU Buchholz (11.03., 18:30 Uhr)
- Diskussionsrunde der JU Stade mit Moia (11.03., 18 Uhr)
- Diskussionsrunde mit dem russischen Generalkonsul (25.03., 18.30 Uhr)
- Außerdem Veranstaltungen zu den Themen:
 - Schutz von Kindern (genauere Infos folgen)
 - Klimaschutz (genauere Infos folgen)

KAS (ausgewählte VA):

- Facebook-Live: Warum eSport nicht nur ballern ist (18.03., 14 Uhr)
- Online-Seminar: Argumentieren mit politischem Gespür, Haltung und Humor (KAS RP 13.04., 18 Uhr)
- Saudi-Arabien und Iran - Kampf um die Vormachtsstellung im Mittleren Osten (27.03., 10 Uhr)

Junge Union Harburg-Land
Bahnhofstraße 21
21423 Winsen (Luhe)
info@ju-harburg-land.de



Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt.
Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf JU Harburg-Land angemeldet haben
oder weil Du Mitglied der Jungen Union Harburg-Land bist.

[Abmelden](#)

